

## Vorwort

Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit einer Organisation erfordert Vergleiche mit nationalen und internationalen Mitbewerbern und Branchen. Dies gilt gleichermaßen für Strategie, Organisation und Produkte. Für derartige Bewertungen bietet sich Benchmarking als Managementwerkzeug an. Dies soll im „Bestreben zum Erfolg“ gegen die besten Mitbewerber geschehen. Der Nutzen von Benchmarking ist die ständige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit mit dem Ziel, die eigene Position zu optimieren. Hierzu ist es erforderlich, Kennzahlen und Kennzahlensysteme zu erarbeiten, mit denen eine Bewertung im Sinne eines Benchmarking möglich ist.

Konsequentes Benchmarking ergänzt andere Managementwerkzeuge durch eine

- ◆ höhere Transparenz hinsichtlich der Verbesserungspotenziale mit vergleichbaren Kennzahlen und Fakten,
- ◆ bessere Auseinandersetzung mit exzellenten Leistungen und Hinterfragung der eigenen Praktiken und einer
- ◆ genaueren Fokussierung auf entscheidungsrelevante Kennzahlen.

Mit dem vorliegenden DGQ-Band 14-25 "Benchmarking für Praktiker - Ein Leitfaden für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) anhand von Kennzahlen" wird das Ziel verfolgt, dem Anwender die Voraussetzungen und Grundlagen für ein Benchmarking aufzuzeigen und ihn zugleich mit praktischen Beispielen, Schwerpunkt KMU, bei der Planung und Durchführung zu unterstützen.

Er wendet sich branchenübergreifend und unabhängig von der Größe und Struktur des Unternehmens an Geschäftsführer, Verantwortliche für die Weiterentwicklung des Managementsystems, Auditoren und andere Qualitätsfachleute.

An der Erstellung des Bandes haben folgende Fachleute mitgewirkt:

Dipl.-Ök. Luis Barrantes	Ruhr-Universität Bochum Institut für Arbeitswissenschaft	Bochum
Hans Barthelmes	CoBRes Dienstleistung in Unternehmenskultur	Hainburg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Claus-Jürgen Großklaus (stellvertr. Obmann)	SGS-ICS Gesellschaft für Zertifizierungen mbH und Umweltgutachter	Hamburg
Roland Kohlmeyer	HARMAN / BECKER Automotive Systems	Karlsbad
Dipl.-Ing. Oec. Matthias Lehrke (Obmann)	Tangram Consultants International GmbH	Hamburg
Dipl.-Verw. Wirt (FH) Hans Nicht	Stadt Mannheim Fachbereich Personal – Organisation	Mannheim

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Martin Ponick	Zertifizierung Bau e.V.	
Norbert Reiferscheid	CoBRes Dienstleistung in Unternehmenskultur	Nidderau
Dipl.-Ing. Michael Schober	Pepperl & Fuchs GmbH	Mannheim
Joachim Skowronek		Ubstadt-Weiher
Dipl.-Ing. (TU) Antje Wank	ESRA Ingenieurbüro Bergische Universität Gesamthochschule Wuppertal	Reichenbach
Dipl.-Ing. Uwe Winzentsen	Industrial Consulting	Mönchengladbach

Der besondere Dank der DGQ gilt den Unterarbeitsgruppen, den Mitgliedern des Redaktionsausschusses und dem Obmann.

Frankfurt am Main, im August 2002

Dr. Friedrich Clever  
Präsident